

Hotel für Wildbienen öffnet bald seine Tore an der Hauptschule

Sassenberg (dor). Filonx ist ganz begeistert: Mit der Bohrmaschine bewaffnet bohrt die Fünftklässlerin Loch um Loch in einen Baumstamm. Ihr gleich tun es Kelvin, Valerio und Joel. An anderer Stelle leitet Imker Michael Ruhe die Schülerinnen Jessica, Eileen und Kirstin dabei an, eine kleine Matte aus dünnen Ästen zu flechten.

Ein Gartenbauprojekt ist in der Ganztags Hauptschule im Herxfeld angesagt: 25 Jungen und Mädchen der 5a sind in dieser Woche drei und in der nächsten Woche zwei Tage lang damit beschäftigt, den Garten der Schule neu zu gestalten.

Unter der Leitung von Klassenlehrer Jürgen Schürenkamp kommt da garantiert keine Langeweile auf. Jeder Schüler ist mit einer Arbeitskarte ausgestattet, auf der anfallende Tätigkeiten, wie Bohrarbeiten für das Insektenhotel, Holzarbeiten für das im Entstehen begriffene Blockhaus oder Hecken pflanzen aufgelistet sind. Überall müssen die Schüler mithelfen.

Michael Ruhe, Imker aus Leidenschaft, hatte sich eigens zwei

Tage frei genommen, um den Schülerinnen und Schüler mit seinem Fachwissen beim dem Bau des Insektenhotels zur Seite zu stehen. Schließlich soll die tierische Herberge auch Wildbienen, im Vergleich zu Honigbienen einzeln lebend, eine Unterkunft bieten. Und auch Wildbienen sind ausgesprochen nützliche Tiere, erzählt Imkerkollegin Margret Westmeyer, wie Ruhe Mitglied im Imkerverein Warendorf.

Die Wildbienen bilden das Rückrat vieler Lebensgemeinschaften, besitzen für das Ökosystem eine entscheidende Schlüsselfunktion. Denn diese Bienen sorgen für die Bestäubung der Pflanzen, sichern deren Samen- und Fruchtbildung und somit auch ihren Fortbestand. Und die Pflanzen wiederum bilden die Nahrungsgrundlage vieler Tiere.

Der Aufbau von Insektenhotels – neben Wildbienen sollen dort auch Flurfliegen, Hummeln, und Ohrenkneifer heimisch werden – wird von der Heinrich-Reckendreh-Stiftung aus Ennigerloh gesponsert. Während sie das Gerüst stellen, kommt der Warendorfer Imkerverein für das Füllmaterial auf. Jürgen Schürenkamp, der

das Gartenprojekt leitet, ist beim Rundumblick ganz zufrieden. „Das Gartenprojekt, in dem die Kinder viel über die Natur lernen und bei dem sie praktisch tätig werden können, ist eine ganz andere Art von Lernen“, zeigt er sich begeistert.

Froh ist er bei seinem Projekt auch über die Unterstützung einiger Zehntklässler aus der SV, die für die schwereren Arbeiten zuständig sind. Mit zu den Helfern gehören zudem Bernhard Kahle und August Budde. Der Maurer Kahle und Budde als Tischlermeister im Ruhestand geben ihr handwerkliches Wissen nur zu gerne weiter. Trotz der Arbeit, die nicht etwa in der Mittagsstunde endet, sondern wie der Ganztags bis um 15.30 Uhr andauert, ist die Stimmung positiv.

Die Schüler wissen, hier ist etwas im Entstehen begriffen, das nicht nur den Wildbienen und ihren Insektenkollegen dient, sondern ihnen selbst zugute kommt. Schließlich werden sie sich bald am eigenen Garten erfreuen können. Und der bietet dann wieder spannenden Lehrstoff für spannenden Unterricht an der frischen Luft.



Über das Insektenhotel, das während des Gartenbauprojekts der Klasse 5a entsteht, freuen sich Margret Westmeyer und Michael Ruhe, vom Imkerverein ebenso wie Valerie, Joel, Kelvin und Jennifer sowie (hockend v. l.) Jessica, Kristin und Eileen. Bild: D. Reimann